

(Read and download) Leben in Tausendundeiner Nacht

Leben in Tausendundeiner Nacht

Von Marianne Alireza

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1751069 in BcherVerffentlicht am: 2001-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Broschiert350 Seiten | File size: 21.Mb

Von Marianne Alireza : Leben in Tausendundeiner Nacht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leben in Tausendundeiner Nacht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr objektiv, endlich mal ein positiveres Bild der AraberVon Ein KundeMir hat dieses Buch aufgrund der sehr objektiven Erzhlung der Autorin gefallen. Hier wird einmal nicht der "fanatische, frauenunterdrckende Araber" beschrieben,

sondern eine warmherzige Familie, in der viel Toleranz gegenüber dem nicht-islamischen amerikanischen Familienmitglied herrscht. In einem Land, in dem außer dem Islam keine andere Religion geduldet wird, ist es schon beachtlich, wenn die Autorin nicht ein einziges Mal damit bedrängt wird, zum Islam zu konvertieren, sondern dass sie im Gegenteil sogar richtig Weihnachten mit ihren Kindern feiern darf und niemand sich daran stört. Das Buch gibt einen sehr interessanten Einblick in das Leben einer saudischen Großfamilie mit ihren sehr fremdartigen Sitten und Gebräuchen, selbst wenn dies schon viele Jahre her ist, als die Autorin noch jung war (inzwischen ist sie wohl so um die 50). Es ist beachtlich, wie die Autorin es geschafft hat, sich an dieses Leben scheinbar ohne große Schwierigkeiten und vor allem ohne Klagen und Vorurteile anzupassen. Dies alles ist es, was im Vordergrund der Erzählung steht und ihr so viel Positives verleiht. Während des ganzen Buchs lässt sich nicht erkennen, dass die Autorin sich eines Tages von ihrem Mann trennen wird; dies kommt erst zum Schluss. Das, was mir so gut an dem Buch gefällt, ist, dass die Autorin mit keiner Zeile Bitterkeit herberbringt, sondern ihr Leben in Saudi-Arabien als wunderbare, einmalige Erfahrung sieht, die sie voll ausgelebt hat, und dass sie ihre arabische Familie nach wie vor liebt. Schade nur zu wissen, dass es zwischen ihr und ihrem Mann letztendlich doch nicht geklappt hat. Aber selbst diese Trennung beschreibt sie ohne Zorn, sondern sehr objektiv. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Authentisch aus Sicht des zeitlichen Geschehens. Von Seelenbummler. Durch einen Zufall bin ich zu diesem Buch gekommen gerade in einer schweren Lebenssituation, die unsere Familie ereilte und in mir der Wunsch war, mich von allen und allem zu distanzieren und ich darüber nachdachte, wie schnell es doch wäre, einfach mal eine Zeit lang nichts entscheiden zu müssen. Man darf bei diesem Buch nicht aus den Augen verlieren, zu welcher Zeit (Krieg) die Wege die Autorin nach Arabien geführt haben und unter welchen Umständen. Sie schildert für mich sehr authentisch ihre Gedanken und Gefühle, die sie vor ihrem Entschluss hatte, mit ihrem Mann Ali nach Arabien zu gehen, und auch während der Reise dorthin und ihrer Zeit dort. Ihre Gefühlsausbrüche bringen neben ihrer Faszination für das Land, dem Infragestellen einiger dortiger Lebensauffassungen (gerade in Bezug auf die Frau) aber auch ihre periodisch auftretenden Verzweigungsmomente zum Ausdruck, in welchen sie am Liebsten fliehen möchte. Was mich sehr überrascht hat, ist, mit welcher zum Teil großen Sinn für Humor den Problemen (sprachlich, traditionell, Verhalten) bzw. "Fehlern" der Autorin begegnet wurde und mit welcher Geduld geholfen wurde, sie in das einheimische Geschehen zu integrieren. Sicherlich darf man beim Lesen dieses Buches sich nicht dazu verleiten lassen, es als Konfrontation zwischen dem Leben westlicher Frauen und jener in Saudi-Arabien zu vergleichen oder mahnend den Zeigefinger zu heben, wie schlecht das den arabischen Frauen doch (nach unserer Ansicht) geht. Auch darf beim Lesen nicht bersehen werden, aus welcher Zeit die Autorin berichtet; schon im Vorwort verweist sie darauf, welche Umwälzungen gerade auch späterhin stattgefunden haben. Ebenso ist sie insoweit fair, dass sie die Situation nicht schöner redet als sie ist und gesteht respektvoll ein, dass ihr Mann ihr das dortige Leben in den dunkelsten Farben geschildert hat, sie zumindest wusste, auf was sie sich annähernd einließ. Insofern ist dieser Roman ein durch und durch authentischer Bericht einer Frau, die aus Liebe zu ihrem Mann einen so großen Schritt wagt, vor dem die meisten sicherlich zurückschrecken würden, ein Bericht, der zum Nachdenken ebenso verleitet wie zum Schmunzeln und Lachen. Doch es sollte auf keinen Fall dazu genutzt werden, über das Leben, die Ansichten und Traditionen eines anderen Volkes zu urteilen, nur weil wir uns selbst mit genau jenen aus westlicher Sicht nicht identifizieren können. Es gibt hier nichts zu verherrlichen und nichts zu dramatisieren. Ich kann nur jedem empfehlen, dieses Buch frei von Vorurteilen und so objektiv zu lesen wie möglich und sich darauf einzulassen, dass dieser Ausschnitt einer Autobiografie in einer ein wenig schon zurückliegenden Zeit in einem fernen Land stattfindet, welches von über endlos viele Herkunftsfamilien weiter gegebenen Ansichten und Traditionen geprägt war bzw. ist. Als Leserin möchte ich diese (rein in Bezug auf das Buch!) weder in Frage stellen noch bewerten. Jana H. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht aus dieser Welt. Von reanachen. Das Buch versucht eine verschönerte Welt darzustellen und entspricht für mich nicht der Wirklichkeit. Der Islam läßt den Frauen nicht die Freiheit die ihnen zusteht und es gelten für sie eigene, manchmal ungerechte Gesetze. Die Autorin ist mit ihrem Schicksal zufrieden, was ich aus meiner Sicht als westliche Frau leider nicht nachvollziehen kann. Ich wäre nicht zufrieden, wenn ich mich z.Bsp. nur unter Frauen bewegen dürfte und an bestimmte Kleiderordnungen gebunden wäre. Mag sein, daß es Menschen gibt, die mit vielen Vorschriften zufrieden sind. Die Autorin stellt das Leben einer Frau in der islamischen Welt so dar, als wäre es in Ordnung, daß die Frau immer besondere, nur für sie geltende Gesetze hat. Sie verherrlicht ihre Welt und erweckt den Anschein, als wäre es prima und erstrebenswert in so einem System zu leben. Für mich ist es nur dann in Ordnung, wenn Mann und Frau gleiche Rechte haben. Wenn eine Frau die Unterordnung des Mannes (und das extern) als schnell empfindet, so ist das für diese Frau vielleicht zutreffend, für viele andere Frauen ist es dies jedoch bei weitem nicht. Die Autorin macht auf mich den Eindruck, als wäre sie ganz zufrieden mit ihrem Schicksal, denn der Mann richtet schon alles. Sie muss sich um nichts kümmern, nur ihre "Rolle" spielen, und schon funktioniert alles. Mag sein, daß so manche Frau damit am besten "fährt", doch der richtige Weg ist dies für mich dennoch nicht. Ein Unrecht sollte nicht verherrlicht werden.

Produktbeschreibung Autor/in: Alireza, Marianne Titel: Leben in Tausend und einer Nacht. Aus dem Amerikan. von Hans Wilhelm Werner, Bastei-Lbbe-Taschenbuch ; Bd. 61251 : Erfahrungen ISBN: 9783404612512 (früher:

3404612515)Gewicht: 257 gVerlag: Bergisch Gladbach : LbbeSprache: DeutschZustand: gebraucht; gut